

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 25. April 2013

Günstiges Geld für Ausbau der öffentlichen Energieinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen

NRW.BANK fördert Bau und Erhalt von Anlagen zur Energieerzeugung sowie Netz- und Speicherausbau mit zinsgünstigen Darlehen

Mit dem neuen Programm NRW.BANK.Energieinfrastruktur fördert die NRW.BANK ab sofort Investitionen in die öffentliche Energieinfrastruktur, zum Beispiel den Ausbau von Netzen und Speichertechnologien sowie den Bau und Erhalt von Anlagen zur Energieerzeugung. Ebenfalls gefördert wird deren Erwerb sowie der Erwerb von Anteilen an Versorgungsbetrieben durch kommunale Unternehmen. Antragsberechtigt sind kommunale und gewerbliche Unternehmen sowie private Investoren.

„Die Energiewende wird vor Ort gemacht und bedarf einer dezentral ausgebauten Energieinfrastruktur“, sagt Dietmar P. Binkowska, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK. „Private wie öffentliche Investoren unterstützen wir deshalb mit unserem neuen Programm NRW.BANK.Energieinfrastruktur bei ihren Investitionen in Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Speicherung von Energie.“

Der Mindestkredit liegt bei 250.000 Euro, der Höchstbetrag bei 150 Millionen Euro. Die Darlehensstruktur kann flexibel auf die zu fördernden Projekte angepasst werden. Anträge können über die Hausbank gestellt werden. Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

www.nrwbank.de.

Ansprechpartner Dr. Klaus Bielstein

Pressesprecher

Tel. : + 49 211 91741-1846

Fax : + 49 211 91741-1801

klaus.bielstein@nrwbank.de